

Theater : Repertoire vom 29. November bis 6. Dezember

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **5 (1896)**

Heft 48

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alpenstrassenbahn. Dieser Tage kam die Nachricht von einem neuen Strassenbahnprojekt (Meiringen - Andermatt), das ausnahmsweise nicht nur lokales Interesse bietet. Es verlohnt sich wohl, einige Details aus dem Projekte mitzuteilen. Die erste Station von Meiringen aus wird in der Nähe des Meiringen-See sein, dann folgen die idyllische Bergdörfer Guttannen, an der Grimselstrasse der prächtige Handeckfall, das Grimselhospital am Tosensee, Rhodnegletscher, Furka, Tiefenbach, Realp und Hospental. Die ganze Strecke Meiringen-Andermatt, für deren Zurücklegung ein Fussgänger 18, die Fahrpost 14 Stunden braucht, würde die Bahn in 4 Stunden durchfahren. Der Fahrpreis per Post ist 21 bis 35 Fr., per Bahn würde er sich auf 14 Fr. (40 Cts. der Kilometer) stellen. Es ist nur Sommerbetrieb in Aussicht genommen und zwar würden während der Hochsaison täglich je vier regelmässige Züge in jeder Richtung fahren. Jeder Zug besteht aus einem 28 Personen fassenden Dampfzuge, System Sepollet. Die Anlagekosten sind auf vier Millionen (zwei Millionen Aktien, zwei Millionen Obligationen) veranschlagt, die Betriebskosten auf 260,000 Fr., die Betriebseinnahmen auf 475,100 Fr., so dass nach Verzinsung des Obligationenkapitals für die Aktionäre noch 67% Dividenden übrig bleiben würden — nach den Berechnungen der KonzeSSIONÄRE.

Schweizerische Zentralstelle für Obstverwertung. (Eingesandt.) Trotz des ziemlich lebhaften Verkehrs sind immer noch bedeutende Quantitäten Tafelobst, besonders Lageräpfel, wenn auch in verhältnismässig kleinen Posten, eingekellert. In den Kantonen Aargau, Bern, Graubünden, Luzern, Zürich finden sich namentlich noch Vorräte in folgenden anerkannt guten Sorten vor: Oberrieder Glanz-Reinette, Champagner-Reinette, Kasseler Reinette, Hans Uli, Goldpannänen, Sauergranech, Hedingerapfel, Diel's Winterbestbirne, Bergamotte, Espere, Pastorenbirne. Das schlecht geartete Obst, verletztes, wurmstichige Früchte sind seit der Ernte dem Verderben anheimgefallen, sodass jetzt nur mehr Obst besserer Qualität zum Verkaufe gelangt. Bekanntlich verlieren die Früchte durch das sogenannte Schwitzen während der ersten Zeit des Lagerns erhebliche Mengen Wasser und wird somit das Verhältnis zwischen wirklicher Obstmasse und Gewicht für den Käufer günstiger. Die ausnahmsweise milde Witterung erlaubt gegenwärtig den Transport von Obst noch ohne besondere Schutzverpackung gegen Kälte; zudem ist der Preis jetzt ein annehmbarer, als voraussichtlich in der Neujaarszeit. In Berücksichtigung dieser Punkte ist es für Hotelbesitzer, Pensionen, Anstalten etc. gewiss empfehlenswert, ihren

Bedarf an Obst für den Winter zu decken. Adressen von Obstbezugsquellen können gratis von der Zentralstelle für Obstverwertung in Wädenswil bezogen werden.

Verband schweiz. Verkehrsvereine. In der am 27. Oktober abgehaltenen ausserordentlichen Delegiertenversammlung kam auch die Frage zur Prüfung und Besprechung, welches die geeignete Instanz sein dürfte für Erledigung von Differenzen im Hotelbetrieb zwischen Hoteliers und Reisenden. Es sei nicht ausser Acht zu lassen, dass es schwer sein würde, ein fachmännisch richtiges und unparteiisches Urteil zu sichern; nicht zu sprechen von der Zerplitterung, und dem Mangel an Kontinuität der in dieser Richtung zu Tage tretenden Gesichtspunkte, Erfahrungen und Entscheide. Man äusserte sich schliesslich dahin, es solle vorerst die Stellungnahme und die Auffassung der nächst beteiligten Kreise abgewartet werden.

Bezüglich Reklamewesen und Schutz gegen Auswüchse desselben, wird im Anschluss an die vorangegangene Diskussion auf die leider nur zu zahlreichen Publikationsorgane hingewiesen, deren Zweck nicht nur die reinste Ausbeutung der Inserenten, ohne irgend welche entsprechende Gegenleistung bildet, sondern deren Gebahren in einzelnen Fällen geradezu an Betrug streift. Häufig werden nur so viele Exemplare gedruckt, als Inserenten vorhanden und Beleg-Exemplare nötig sind. Immerhin sei in dieser Angelegenheit ein vorsichtiges wie sachliches Vorgehen angezeigt. Es könne daher dieses Traktandum nur successive erledigt werden, resp. bezügliche Behandlung erfahren. Dr. F. Matty in Thun empfiehlt betreffend Auswahl der Publikationsmittel Führung mit dem Offiziellen Zentralbureau des Schweizer. Hotelier-Vereins zu halten.

Ueber **Karl Dreyer, Koch, von Basel**, erteilt gewünschtenfalls gerne Auskunft

Das Zentral-Bureau.

Zeugnishefte und Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Theater.

Repertoire vom 29. November bis 6. Dezember.

Stadttheater Basel. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Nathan der Weise, dramatisches Gedicht. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Kaufmann von Venedig, Schauspiel. Dienstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Madame Sans-Gêne, Lustspiel. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Verschwörung des Fiesco zu Genua, Trauerspiel. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Morituri, drei Einakter. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Waldmeister, Operette. Sonntag 3 Uhr: Wilhelm Tell, Schauspiel. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Zauberflöte, Oper.

* Herr Professor Ernst Possart als Gast.

Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Luzern. Sonntag 3 Uhr: Goldfische, Lustspiel. Sonntag 8 Uhr: Don Cesar, Operette. Montag 8 Uhr: Das Recht, Schauspiel.

Stadttheater Zürich. Sonntag 4 Uhr: Das Heimchen am Herd, Oper. Sonntag 7 $\frac{3}{4}$ Uhr: Liebeleit, Schauspiel, hierauf: Eingeschnitten, Lustspiel. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Robespierre, Schauspiel. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Heimchen am Herd, Oper. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Jungfrau von Orleans, Tragödie. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: * Die Afrikanerin, Oper. Samstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dora, Schauspiel. Sonntag 7 Uhr: Götz von Berlichingen, Schauspiel.

* Hr. Hofopernsänger d'Andrade von München a. G.

Seiden-Samte und Plüsch

Frcs. 1. 90 per Meter

bis Frcs. 23.65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frcs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frcs.	1.40—20.50
Seiden-Foulards	" "	1.20—6.55
Seiden-Grenadines	" "	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	" "	2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	" "	—65—20.50
Seiden-Bastkleiderp. Robe.	" "	10.80—77.50
Seiden-Mask.-Atlasse	" "	—65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	" "	3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 691

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

MÖBEL-FABRIK
ZEHLE, BUSSINGER & CIE
11 Kanonengasse BASEL Kanonengasse 11.

Complete Häuser- und Wohnungs-Russtattungen für Private und Hotels.
Feine Bauarbeit, Zimmerläufer, Plafond.
Dekorations-, Sculptur- und Zeichen-Atelier.
Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten.

Stylvolle Möbel eigener Fabrik auf das Solideste gearbeitet.
Grösstes Magazinlager in Zimmerrichtungen u. Einzelmöbel v. Einfachsten bis Reichen in allen Stylen und Holzarten.
Vorhänge, Polstermöbel etc. Billigste Preise. Dauernde Garantie. Telephone 3103.



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

W. Philippi, Wiesbaden.



Aufzüge für **Personen, Waren, Speisen, Wäsche.**
Elektrisch oder **Hydraulisch**
Vorzug: ruhiger Gang, kleinerer Stösse bei Abfahrt u. Halt.
Projekte und Kostenvoranschläge artieren: 885
Passavant-Iselin & Co., Basel
Allein-Vertreter für die Schweiz.

B. Bohrmann Nachfolger
FRANKFURT a. M.
Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall.
Gegründet 1865.
Spezialität: **Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.**
Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.
Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Café-Service, PLATTEN, Saucières, SOUPIÈRES, Huiliers, Plateaux, Brodkörbe etc.

Tüchtiger Hoteldirektor, Schweizer,
kaufionsfähig, seit Jahren Leiter eines grossen Hotel I. Ranges, unverheiratet, 35 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht sich auf kommandes Frühjahr zu verändern.
Off. sub **H 890 R** an die Exp. dieses Blattes.

ABSINTHE, QUALITÉ SUPÉRIEURE
Vermouth, Bitter, Gentiane, Kirsch, Rhum, Cognac, Liqueurs douces, Sirops.
SANDOZ & GIOVENNI
à MÔTIERS (Val de Travers).

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 288
Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

CLICHÉS
Ansichten von Hôtels etc. in beliebiger Ausführung liefert billigst
Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

AVIS.
Freunden und Bekannten beehre mich hiedurch mitzuteilen, dass ich in Folge Niederlegung meiner Stellung als **General-Direktor der Hôtels „Thunerhof und Bellevue“** in Thun per 15. Dezember 1896 meinen Wohnsitz bis auf Weiteres nach **Bremen** verlege. Ersuche daher für mich **persönlich** bestimmte Korrespondenzen gefl. Soegestrasse 33 Bremen adressieren zu wollen.
Hochachtungsvoll
F. Haerlin.

A vendre **POIVRE EN GRAINS**
pour 16000 fr. pour cause de surcroît d'occupation, un Hôtel de 17 chamb., salon, fumoir etc., tout meublé, dans les montagnes du Valais. S'adr. à **M. Passalli, entrepreneur, Montreux.** (H 6099 M) [916]
expédié par sachets de 9 livres contre remboursement de fr. 7. Par sacs de 62 kilos, à fr. —.65 la livre. 722
J. H. Barrelet, Vevey
Marchand de Thé et Cafés.

Erste Waadtländer Wein-Kellerei
in **Zürich** Militärstr. 110
empfehl ich sehr grosses Lager in naturreinen **Waadtländer Weinen** la. Qualität.
Lieferung in Fässern und in Flaschen.
Achtungsvoll
F. Gentner-Aichroth.